

4. Mölkauer Browning - Cup

Vor vier Jahren als einmaliges Event geplant ging der Mölkauer Browning Cup dieses Jahr bereits in die vierte Runde. Am Anfang reichte die Autobahnseite des Sees für alle Teilnehmer aus.

Mittlerweile findet dort nur noch die Hälfte der Teilnehmer Platz. Und es kommen nicht mehr nur Angler aus der Region. Dieses Jahr kamen zwei Teams aus Naumburg (Sachsen Anhalt), Angler aus Schleswig Holstein und Brandenburg. Besonders gefreut habe ich mich über Bjarne Johannsen vom Browning Team Dänemark, welcher sich auf den weiten Weg an die Kiesgrube Kleinpösna gemacht hatte. Somit war die Veranstaltung dieses Jahr „international“. Sehr erfreulich war auch das dieses Jahr einige Jugendliche und Frauen teilnahmen.



In den letzten Wochen vor dem Termin sah man bei bestem Sommerwetter schon einige bekannte Gesichter am See und es wurde gut gefangen. Leider sagten dann die Wetterfrösche genau zum 25.8. einen Wetterwechsel an. Ab Mittag sollte ein Regengebiet über Sachsen ziehen und das heiße Sommerwetter beenden. So war bei mir als Veranstalter immer ein ständiges Bangen und Hoffen. Am Morgen sah es dann tatsächlich noch gut aus. Die Sonne schien noch, aber ein frischer Ostwind bewegte die Wasseroberfläche. Bis zum Ende der Veranstaltung sollte es auch so bleiben. Von 60 gemeldeten Anglern waren 58 am Start. Leider hatte es im Vorfeld durch eine ungünstige Terminüberschneidung wegen einer kurzfristig angesetzten Veranstaltung des Landesverbandes einige Absagen und Aufregung gegeben. Ich habe mich gefreut, dass die meisten Angler trotzdem gekommen sind und entstandene Lücken aufgefüllt werden konnten.

Interne Trainingsergebnisse hatten gezeigt, dass dieses Jahr mit guten Fängen zu rechnen war. Nun hofften alle, dass den Fischen der nahende Wetterwechsel noch nicht auf den Magen geschlagen war und nahmen in froher Erwartung Ihre Plätze ein.

Der A-Sektor brachte die letzten Jahre immer den meisten Fisch. Entsprechend waren die Erwartungen. Auf dem Außenplatz A1 saß mit Kevin Baumgart vom Browning Jugendteam ein erst 15 jähriger Nachwuchsangler. Und Kevin lies von Anfang an keinen Zweifel daran, dass er seinen Außenplatz nutzen würde. Mit der Telerute fing er 47 Fische mit 4660gr. Dies reichte nicht nur für den Sektorensieg, sondern auch für den Gesamtsieg! Aber auch in der Mitte des Sektors A konnte man gut Fische fangen, wie Silvio Krause (Döbeln 1) auf A6 mit der Matchrute bewies und 91 Fische mit 4260gr einsammelte, was den zweiten Platz im Sektor bedeutete.

Der Sektor B war wohl der schwierigste dieses Jahr. Hier hatten die Aktiven am meisten mit dem Wind zu kämpfen. Besonders betroffen waren die Plätze ab B8 aufwärts. Hier ging mit der Pose in der zweiten Hälfte des Angelns eigentlich nichts mehr. Dazu kam dass dieser Seebereich durch die steil abfallenden Kanten vom Ufer bis auf örtlich 10 m nicht unbedingt ideal zum Feedern ist. Dass es aber doch möglich war, hier mit dem Futterkorb Fische zu fangen bewies Vorjahressieger Michael Wittig vom Team Döbeln 1. Rechtzeitig stieg er auf B13 sitzend von der Pose auf den Korb um und sicherte sich so überlegen mit 33 Fischen und 3340gr den 1. Platz im Sektor. Fleißig war Klaus Becker (Bennewitz) auf B6. Er sammelte

mit der 13-m-Pole trotz starken Seitenwind 63 Fische ein. Die 2000gr langten für Platz 2. Die Sektoren C und D befanden sich wieder an der Längsseite des Sees. Die letzten Jahre wurde dort eher schlecht gefangen und wenn dann dominierte der Kleinfisch. Doch dieses Jahr waren die Ergebnisse hier besser. Auf den unteren Platznummern im Sektor C wurden mit der Feederrute einige gute Brassen gefangen. Wer so einen Bonusfisch landen konnte, kam leicht auf ein Gewicht von über 1000gr. So konnte Olaf Mirschel (Döbeln 1) auf C1 mit der Feederrute 2480gr landen. Dies reichte aber nicht für Platz 1. Diesen sicherte sich auf C12 Klaus Moosdorf (Team Moosdorf) mit der Telerute und 3320gr (112 Fische).

Die oberen Platznummern im Sektor D waren durch eine vorgelagerte Krautbank sehr interessant. Hier lieferten sich Peter Draßdo (Döbeln 1) auf dem Außenplatz D15 und Jürgen Dornfeld (Mölkau 1) auf D13 ein interessantes Duell. Dieses konnte Jürgen mit seinem Heimvorteil deutlich mit 94 Fischen und 2840gr für sich entscheiden. Leicht verkürztes Fischen und ständige kleine Futtergaben und geschossene Maden hielten die Rotfedern am Platz.

Insgesamt wurden in allen Sektoren, mit Ausnahme von B, gute Fänge gemacht. Der besondere Reiz dieses Events ist, dass man von Stelle zu Stelle entscheiden muss, mit welcher Angelmethode man dem Schuppenwild zu Leibe rückt.

In der Teamwertung hatte – wieder einmal – Döbeln 1 die Nase vorn. Dieses Team gewann jetzt in vier Jahren dreimal den Mölkauer Browning Cup. Eine tolle Leistung und die Platzziffer 7 unterstreicht die Klasse des Teams! Platz Zwei ging an Bennewitz (PZ 21), vor Döbeln 3 (PZ 23).

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders beim AV Mölkau für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung bedanken! Auch stellt der Verein kostenlos sein Gewässer zur Verfügung.

Ebenfalls vielen Dank an "Das Bistro am Kanal" für das ausgezeichnete Essen.

Ein großer Dank gilt natürlich den Sponsoren. Besonders die Firma Zebco für die großzügige Unterstützung. Aber auch der Firma Rotter, dem AV Mölkau und Klaus Moosdorf.

Thomas Rimpl

